

Integrationslotsen im LDK (NW, Sozialausschuss 13.07.2022)

Integrationslotsen in Hessen (lt. Landesprogramm WIR)

Seit 2005 ist die Förderung von bürgerschaftlichem Integrationslotsenengagement ein wichtiger Schwerpunkt hessischer Integrationspolitik. Ziel ist, dass alle Menschen, die in Hessen leben, sich hierdazugehörig fühlen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Koordiniert durch das Kompetenzzentrum Vielfalt Hessen steht das Integrationslotsenprogramm heute für hohe Qualitätsstandards, eine fundierte Ausbildung und Begleitung. Das Programm wird laufend evaluiert. Hessenweit konnten bereits über 800 I-lotsen an rund 40 Standorten ausgebildet werden. Antragsberechtigt sind alle kommunalen, kirchlichen und gemeinnützigen Träger.

Ehrenamtlich aktive WIR-Integrationslotsinnen unterstützen Menschen mit Migrationshintergrund, die neu zuwandern, aber auch solche, die schon länger hier leben, dabei, sich in den gesellschaftlichen Strukturen und Anforderungen zurechtzufinden. WIR-Integrationslotsinnen leisten Hilfe zur Selbsthilfe und können Regelstrukturen ergänzen, ersetzen sie aber nicht. Sie werden von Kommunen, Vereinen und Wohlfahrtsverbänden auf ihr bürgerschaftliches Engagement vorbereitet und im Anschluss weiterhin von professionellen Fachkräften unterstützt.

- Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung (5 € / Stunde)
- Sie erfüllen ein Kernprofil
- Sie sind keine Dolmetscher
- Sie haben eine Basisqualifizierung abgeschlossen
- Vertiefungsseminare und Reflexionsgespräche
- Lern- und Weiterbildungsbereitschaft
- Einsatz auf max. 6 Std. / Woche begrenzt
- Versicherungsschutz

Stand der WIR-I-Lotsenprojekte in Hessen:

- An ca. 40 Standorten
- 50 % in freier Trägerschaft
- 76% Frauen, 70% mit Migrationsgeschichte
- Starker Fokus in Südhessen

(Eine Übersichtung zu konkreten Aufgaben der Lotsinnen und Lotsen am Ende des Textes)

1. FWZ Mittelhessen (WIR-Förderung)

- Von bis 2013 bis 2018 jedes Jahr neue Ausbildungsgruppen, insgesamt 82 Personen geschult, 37 Sprachen, 90 % der I-lotsen haben selbst Migrationshintergrund, ca. 15 noch aktiv
- Relativ starke Abwanderung aufgrund neuer beruflicher Chancen (auch bedingt durch Zusatzqualifikation Integrationslotse, neue Netzwerke etc.)
- Hoher administrativer und koordinativer Aufwand, deshalb ab 2019 nicht mehr ausgebildet
- Mit neuer WIR-FRL 2020 (auch administrative Aufgaben werden jetzt gefördert) und Umzug des FWZ nach Niedergirmes Wiedereinstieg in das Programm ab diesem Jahr.

2. AWO Herborn (WIR-Förderung)

- Start eines I-lotsenprojekts 2018
- Kleine Ausbildungsgruppe, hohe Fluktuation und baldige Einstellung des Vorhabens

3. Malteser – Integrationslotsen Wetzlar (BAMF-Förderung)

Verantwortlich im LDK: Mohamad Osman, ehemaliger I-Lotse des FWZ Mittelhessen

Deutschlandweit ehrenamtlichen Dienst für eine umfangreiche Begleitung von Asylbewerbern, anerkannten Geflüchteten und Zuwanderern in den Kommunen auf. Ziel ist es, Integration zu unterstützen und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Im Rahmen einer individuellen Integrationsförderung geht es um die Klärung des akuten Unterstützungsbedarfs, die Initiierung und Koordination der einzelnen Unterstützungsangebote und insoweit um die Entwicklung und Begleitung des langfristigen Integrationsprozesses.

Integrationslotsen übernehmen:

- eins-zu-eins Begleitung von Geflüchteten (z.B. Familienpatenschaften)
- Patenschaften nach Interesse (z.B. Sport, Kultur)
- Gruppenangebote

Das bringen Sie mit:

- Offenheit für andere Kulturen und Verhaltensweisen
- Respekt für die Grenzen anderer
- Freude im Umgang mit Menschen
- Hilfsbereitschaft und Organisationstalent

- Teamgeist und die Bereitschaft zur Verbindlichkeit
- Verständnis für Menschen, die alles verloren haben und aus ihrer Kultur herausgerissen wurden

Die Malteser bieten:

- Basisschulung zu Beginn Ihres Engagements (20 h), ergänzend EH-Schulung und weitere Seminare
- vielfältige Schulungen, Vorträge und Informationsveranstaltungen
- regelmäßiger Erfahrungsaustausch und professionelle Supervision
- Unterstützung und Koordination durch hauptamtliche Mitarbeiter
- Versicherungsschutz bei Ihrem Einsatz

Rahmenbedingungen (zeitlich/finanziell):

- zeitlich: ca. ein bis zwei Stunden pro Woche
- finanziell: Fahrtkostenerstattung

Stand aktuell:

- von 2016 bis 2021: Förderung durch das BAMF, 2022 Eigenmittel, 2023 noch offen
- 21 I-lotsen für ca. 200 Geflüchtete im LDK (Wetzlar, Leun, Aßlar, Solms, Lahnau)
- Aktuelle Problemstellung: Wohnraumsuche im LDK
- Angebot: Formularhilfe, montags und Bewerbertrainings freitags

Gespräch WIR-Vielfaltszentrum – Malteser Mitte Februar 2022

- WIR Programm Hessen passt nicht richtig auf die Bedarfe der Malteser
- Bei Malteser: eher institutionelle Förderung, WIR ist Projektförderung!

Ergänzende Übersicht: Konkrete Aufgaben von WIR-Integrationslotsen und Integrationslotsinnen

- Es handelt sich um niedrighschwellige Sprach- und Kulturmittlung sowie um Unterstützung in alltäglichen und sozialen Kontexten. Dabei können Integrationslotsinnen und -lotsen beispielsweise folgende Aufgaben vor Ort übernehmen:
- Begleitung zu Arztterminen, zur Ausländerbehörde und anderen Fach- und Regeldiensten (z. B. Unterstützung bei der Korrespondenz bzw. Antragsstellung gegenüber amtlichen Stellen) bzw. Verweis zu Beratungsstellen oder therapeutischen Hilfesystemen (z. B. bei Traumata).
- Unterstützung in schulischen Aspekten (z. B. Gespräche mit Lehrenden).
- Hilfe bei der Eingliederung von Erwachsenen bzw. Familien in bestehende soziale Gruppen (z. B. Sportverein, Schule, Kita, etc.).

- Unterstützung von jungen Volljährigen bzw. Erwachsenen in die Arbeitswelt (z. B. bei Bewerbungen, Kontaktaufnahme mit den zuständigen Jobcentern und Arbeitsvermittlungen).
- Erklärung der Aufgabenbereiche und Wirkungsweisen von Behörden, Fach- und Regeldiensten (Wohnungsamt, Fachdienst Asyl/Integration o. ä., kommunale Jobcenter/ Arbeitsagenturen u. a.), Information über caritative Einrichtungen (z. B. Aufgaben von Migrationsberatungen, Flüchtlingsorganisationen).
- Unterstützung der Vorbereitung und Umsetzung soziokultureller Veranstaltungen, insbesondere zum Austausch und der Vernetzung von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.
- Zielgruppengerechte Weitergabe von Informationen zu besonderen Themenfeldern (z. B. (Frauen-)Gesundheit, Bildungssystem, politische Partizipation, Einbürgerung) in Moscheen, Schulen, Sprachkursen o. ä.. Diese Informationen können auch in Gruppenangeboten im Rahmen von z. B. Informationsabenden, Sprachcafés o. ä. vermittelt werden.
- Kurzzeitige Unterstützung bei der Selbstorganisation von z. B. Hausaufgaben, Im Vordergrund steht hier jedoch die Suche nach diesbezüglich geeigneten Institutionen.
- Vermitteln gesellschaftlicher Strukturen und Regeln im nachbarschaftlichen Zusammenleben.
- Kurzzeitige Hilfestellung bei der Alltagsorientierung (z. B. Vermitteln der Hausordnung, Sperrmüllentsorgung bzw. Mülltrennung).
- Bedarfsgerechte Unterstützung bei finanziellen und vertraglichen Fragen (z. B. Abschluss und Kündigung von Mobilfunkverträgen) und gegebenenfalls Vermittlung an diesbezüglich geeignete Regeldienste (z. B. Verbraucherzentrale).
- Vor- bzw. Nachbereitung des ehrenamtlichen Einsatzes.
- Durch den Träger vor Ort festgelegte Sprechzeiten (Präsenzzeiten), wobei der Schwerpunkt der Lotsenarbeit auf der Begleitung in die Regelstrukturen liegen soll.

Was sind keine Aufgaben von Integrationslotsinnen und -lotsen?

Keine Aufgaben von ihnen sind hingegen z. B.:

- Praktische Alltagshilfen im häuslichen Bereich wie z. B. Haushaltsführung, Wohnungsrenovierungen, Umzug oder Möbeltransporte, Reparaturarbeiten oder reine Fahrdienste, Beaufsichtigung von Kindern, Nachhilfe, Schulaufgaben, etc.
- Angebote zur individuellen Freizeitgestaltung (z. B. Fußball spielen, Kinobesuche, Vorlesen, Malen und Basteln).
- Leitung bzw. Durchführung von Sprach- bzw. Deutschkursen